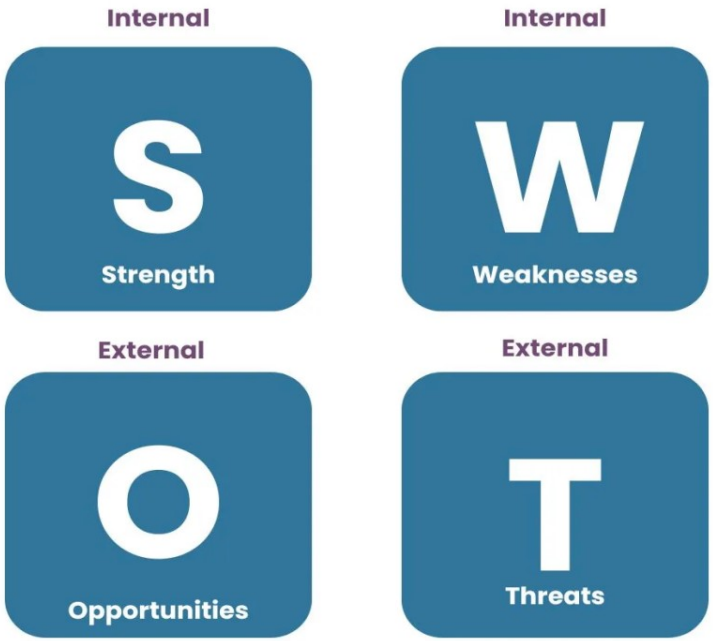
FOURLANI-PLAN - SWOT

© Stephanie & Walter Linshalm 2751 Wr. Neustadt, Heideansiedlung



Machen wir Neustadt wieder großartig

KURIER

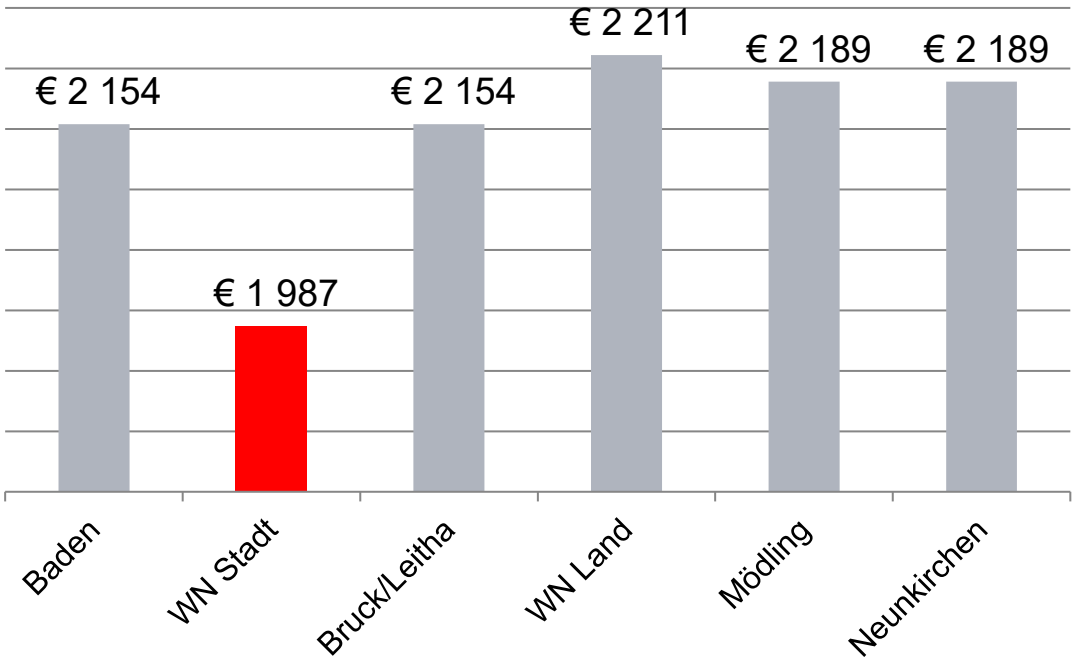
Wiener Neustadt ist "Betonhauptstadt" Österreichs

Wachsender Verkehr, wachsende Probleme in Stadt und Umland – nur um die 50.000 EW zu überschreiten? Armes Neustadt.

© S&W Linshalm 14/8/25

Sich auf den Handel konzentrieren gibt wenig her

Durchschnittseinkommen im Industrieviertel



Quelle: Einkommens- und Kaufkraft-Analyse der AK NÖ - 2018

© S&W Linshalm 14/8/25

Geschmäcker sind verschieden, Fakt ist aber, dass die Innenstadt leer geblieben ist

Die einen wollen Standln, die nur am Markttag stehen, die anderen wollen fix verbaute. Ich bin für die erste Variante, denn wenn nichts los ist, wirkt ein großer, freier Platz vor dem Rathaus allemal würdiger, als ein zerhüttelter.

Aber das wichtigste ist, dass man die Menschen in die Innenstadt kriegt. Mehrere Möglichkeiten tun sich dabei auf, eine davon sind Radwege. Und die sollten bis zum nordwestlichen Stadtrand gehen, will man auch die Menschen vom Umland für einen Innenstadtbesuch gewinnen (und vielleicht selbst den schönen Piesting-Radweg befahren).

Innenstädte müssen gut erreichbar sein
- auch für Radfahrer aus dem Piesting-/Triestingtal

© S&W Linshalm 14/8/25

Die schlechte Grünlandnutzung im Nordwesten, schadet dem Image der Stadt

Nicht einladend ist der suburbane Raum im Norden unserer Stadt. Es fällt uns kaum noch auf, dass sich eine Landschaft aus brachliegenden Räumen gebildet hat und es keine Ackerraine gib, oder auf Badener-Straße bis zum Asphalt hin umgeackert wird.

Auch das Land NÖ, hat mit der Nordspange einen **tiefen Graben durch unsere Gegend gezogen.** Man hatte gut 10 Jahre lang den Eindruck, dass man durch die Schottergrube in Theresienfeld nach Wr. Neustadt fahren muss.

Klar, das Steinfeld gibt landschaftlich nicht viel her und nach dem zweiten Weltkrieg gab es auch kein Geld für Ortsbild und Landschaftsgestaltung. **Seit den 1970ger gibt es aber keine Rechtfertigung mehr, Tradition und Ästhetik zu ignorieren.**

Der Magistrat hat erheblichen Einfluss auf das Image unserer Stadt, in vielen Fällen, muss er aber gar nicht selbst Hand anlegen, oft reicht es, sich mit Vertreten der Landwirtschaftskammer zusammenzusetzen

Das Image der Stadt kann auch ein Magistratsdirektor managen

© S&W Linshalm 14/8/25

Die Welt funktioniert nicht mehr, so wie viele Landes-/ Kommunalpolitiker glauben, sie zu verstehen

Sie dürfen bei den Megatrends nicht die Augen verschließen, sondern schneller den Transfer - in die **von uns** gewünschte - Anwendung schaffen.

Leider müssen wir uns auch an Missbrauch gewöhnen und deshalb der Gesellschaft Werkzeuge und Methoden anbieten, wie sie auf Manipulationen reagieren kann und unser Standort insgesamt resilienter wird.

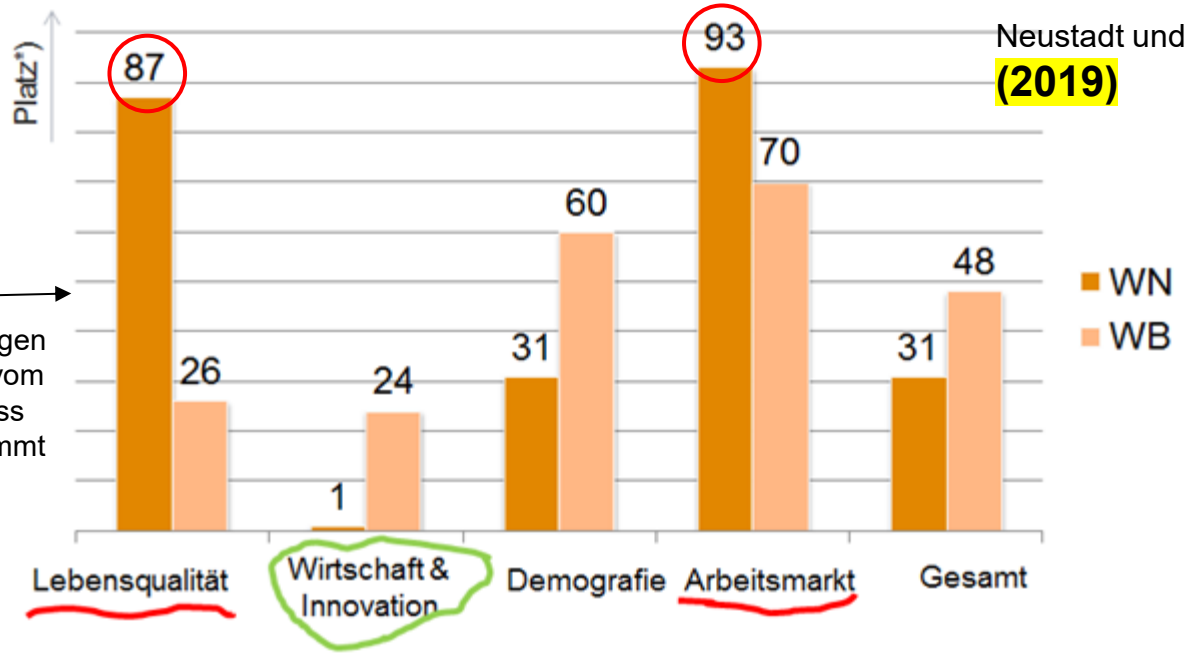
Der Weg zum Erfolg ist, wenn die Politiker mit dem Reden aufhören und mit dem Tun beginnen.

© S&W Linshalm 14/8/25

Leider schaffen es Bund und Länder nicht

© S&W Linshalm 14/8/25

Die städtische Standortpolitik bringt es auch nicht



Wahrscheinlich sagen zB die Bewohner vom Akademiepark, dass das nicht mehr stimmt

Neustadt steht WIEDER vor dem Bankrott

Sehen wir die Realität NICHT so, wie sie uns die Politik verkauft, sehen wir sie, wie sie ist

© S&W Linshalm 14/8/25

Arbeit statt Arbeitslosigkeit

06/2025

Wir haben aktuell 5.600 Arbeitssuchende in Stadt und Bezirk, die Finanzlage von Neustadt hat sich noch immer nicht verbessert und man wartet, was uns das Land NÖ oder die Metropolregion Wien zuteilt. Stadt und Bezirk verlieren immer mehr an Kaufkraft und Wohlstand. Wie es ist, wenn man nichts dagegen unternimmt, können Sie sich einfach in der Heideansiedlung abschauen.

Eine Gemeinde kann Arbeitslosigkeit nicht allein beseitigen, aber durch Wirtschaftsförderung, Bildung, Infrastruktur und soziale Integration wichtige Rahmenbedingungen schaffen, damit Arbeitsplätze entstehen und erhalten bleiben.

© S&W Linshalm 14/8/25

Stärken/Schwächen WN

Stärken
- Verkehrsknoten
- günstige Preise
- Bildungseinrichtungen
- Technik-Stadt-Image

Schwächen
- Silodenken
- innerstädtisches Verkehrskonzept
- kein Tourismusziel für Familien
- „Führungsstadtfunktionen“ in NÖ unklar verteilt

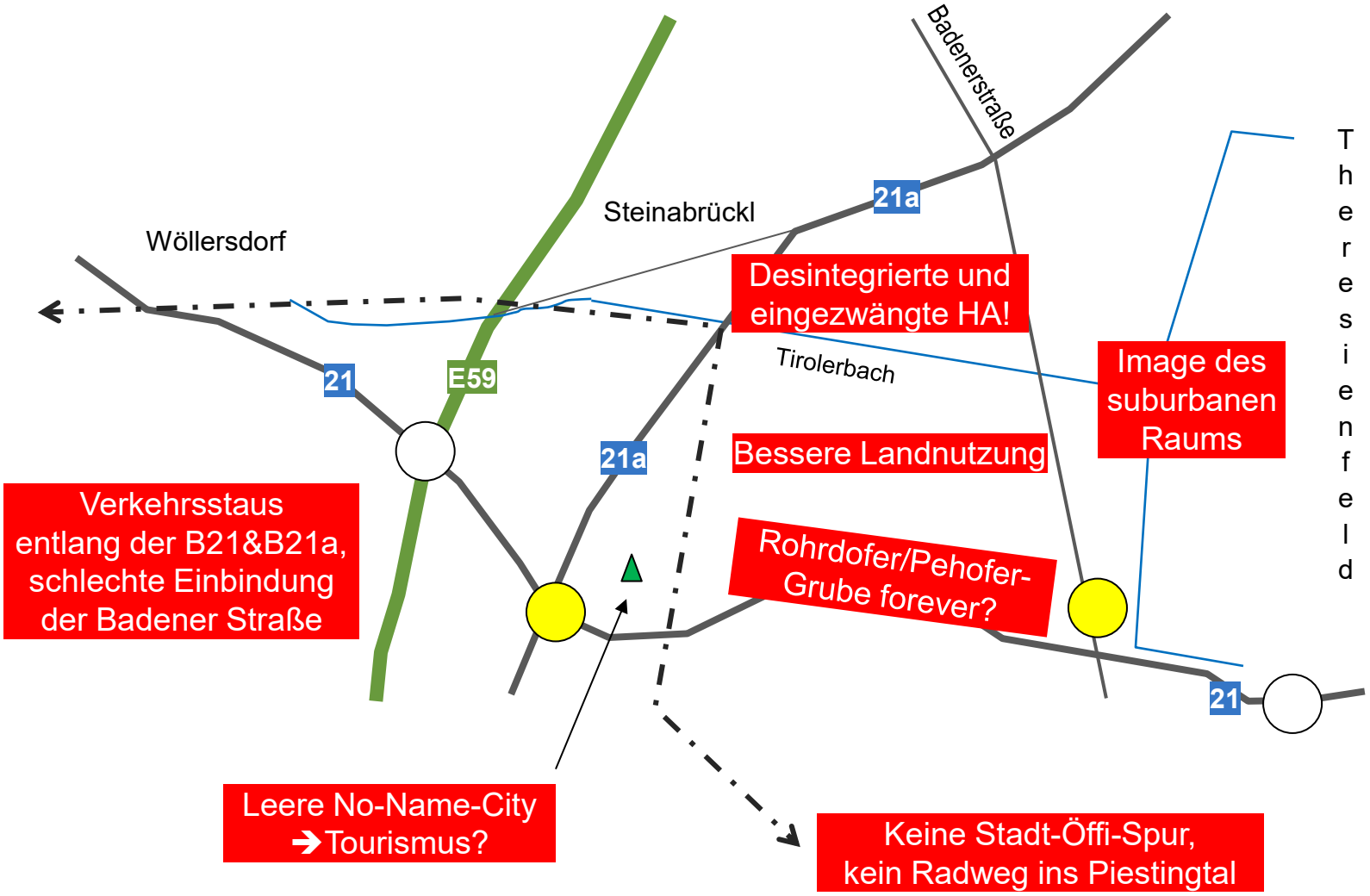
Chancen
- Zertifizierungsstandort für KI-Anwendungen
- innovative Dienstleistungs-Betriebe ansiedeln
- Aufbau einer flexiblen, resilienten Stadtregion (Good regional Governance)
- Tagesausflugziel mit KI-Attraktionen werden (zB von der No-Name-City-NEU mit Flug-Taxis in die Wiener Alpen, Drohnenfliegen am Flugfeld etc.)

Risiken
- Gesetze
- Rezession
- Magistrat vs. BH
- Konkurrenz mit Wien und St.P

© S&W Linshalm 14/8/25

Problemfelder in „WN NordWest“

Kein Verständnis für die Ausgrenzung aus der Stadtplanung



© S&W Linshalm 14/8/25

Chancen/Risiken in „WN NordWest“

intern \ extern	CHANCEN	RISIKEN
STÄRKEN **Flugfeld** F-Anstalt, B-Siedlung (Bereich Nordspange)	*Wie Stärken nutzen, um neue Chancen zu realisieren?* Ressourcen auf Mobilität und Neo-Ökologie konzentrieren	*Wie Stärken nutzen, um Risiken zu minimieren?* Testmöglichkeiten schaffen, Freizeit mit KI, Gesetzgeber fordern, Charm-Offensive
SCHWÄCHEN **Heidean-siedlung** Theresienfeld (Bereich Badener-Straße)	*Wie Schwächen minimieren, um neue Chance zu realisieren?* Brachflächen aktivieren (Bio-Versorgung, Energie), Green Logistic vorschreiben (CO2), Utopia vorbereiten (< 10 Jahre)	*Wie Schwächen minimieren, um sich vor Risiken zu schützen?* Fitness/Klimaschutz fördern, Landschaftspflege einfordern, ggf. Brachen zurückkaufen, professionell managen (Geb-Mgmt.)

Die Zukunft der Weltordnung entscheidet sich in den Bereichen der künstlichen Intelligenz und Robotik

Hannes Androsch

Lernen wir den Menschen, sie zu verstehen und richtig anzuwenden

© S&W Linshalm 14/8/25

Barriere: Rauchfangkehrer-Zunft Forever

energie
IN NIEDERÖSTERREICH

zur Onlineversion
5.3.25

NÖ verabschiedet sich von fossilen Energieträgern

Sehr geehrter Herr Linshalm!

Die Zahlen sprechen für sich – 2024 sind in Niederösterreich 15.734 fossile Heizsysteme entsorgt worden. Dies entspricht einer Steigerung um knapp 40 % im Vergleich zum Jahr davor – ein neuer Rekord!
Niederösterreich hat mit dem Klima- & Energieprogramm eine ambitionierte Strategie, um die Weichen in Richtung einer klimaneutralen Zukunft zu stellen. 2024 sind wir diesem Ziel wieder einen wesentlichen Schritt nähergekommen.

Energie Niederösterreich verschenkt Hoheitsrechte und fordert die Ablöse veralteter Systeme nicht ein (die Kehrbücher aus dem Faymann-Mitterlehner-Komplott blieben bestehen!

In einer dynamischen Volkswirtschaft ist es gleichermaßen notwendig, zuzulassen, dass kranke Branchen zugrunde gehen, wie auch zuzulassen, dass expandierende Industrien sich weiterentwickeln

Henry Hazlitt in Economics in One Lesson

© S&W Linshalm 14/8/25

Österreich baut sich seit 2002 zu und es passiert nix

Barriere: Föderalismus bei der Landnutzung

Bodenstrategie für Österreich

Strategie zur Reduktion der weiteren Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung bis 2030

Erarbeitet in den Fachgremien der ÖROK

Beschluss der Landesraumordnungs-referent:innen vom 29. Februar 2024

Wie unnötig muss sich dabei ein Referent fühlen, wenn er so etwas formulieren muss

8. Kompensation für Flächeninanspruchnahme

Verantwortung/Initiative für Prozess: BML / BMK / Länder

Mitwirkung: Bund, Länder

Kurzbeschreibung:
Zur Entwicklung von Modellen zu Ausgleichsmechanismen für Flächeninanspruch-nahme besteht weiterer Klärungsbedarf. Zielsetzung ist es, für planerische und bauliche Maßnahmen mit erheblicher zersiedelnder Wirkung (raumordnungs-) rechtliche Regelungen zu prüfen, die Kompensationen in Form von quantitativen Flächenausgleichen oder – wo nicht möglich – finanzielle Abgaben vorsehen.

Da etwaige Bestimmungen sowohl in verschiedenen Materiengesetzen von Bund und Ländern als auch in den Raumordnungsgesetzen der Länder verankert werden können, ist eine diesbezügliche kooperative Erarbeitung von Modellen sinnvoll.

Impulspapier Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Arthur Kanonier

Kompensationen als raumplanerische Herausforderungen

Die in der Bodenstrategie für Österreich angeführte Maßnahme „Kompensation für Flächeninanspruchnahme“ ist im Raumordnungsrecht weitgehend Neuland und umsetzungsbezogene Diskussionsprozesse stehen am Anfang. Nachdem die EU-Widerherstellungsverordnung in Kraft getreten ist, ist klärungsbedürftig, wie die Vorgaben dieser Verordnung mit allfälligen raumordnungsrechtlichen Kompensationsregelungen zusammenpassen.

wäre als Gast zu einer CoP einzuladen

© S&W Linshalm 14/8/25

Barriere: Innovationsfähigkeit

- ➔ Technische Innovationen
- ➔ Organisatorische Innovationen
- ➔ Soziale / kulturelle / gesellschaftliche Innovationen

Die Fähigkeit zu kulturellen Innovationen ist eine der Schlüsselgrößen für die Innovationsfähigkeit unserer Gesellschaft.

© S&W Linshalm 14/8/25

Beispiele für kulturelle Innovationen

Gegenstand	Technische Innovation	Organisatorische Innovation	Kulturelle Innovation
Karteikasten/ Lagerverwaltung	PC	Zugriff für alle	Transparenz der Arbeit
Intranet	Durchgängige + einheitliche Plattform	jeder kann mit jedem	jeder darf mit jedem
Telearbeit	Tele-Verbindungen	offene Netze + Regelungen	arbeiten wo und wann man will

© S&W Linshalm 14/8/25

Schwerpunkte im Fourlani-Plan, die das Wertangebot der Stadtregion vergrößern

Lebensqualität: Dies umfasst Faktoren wie Wohnraum, **Grünflächen, Freizeitangebote**, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsversorgung, **Sicherheit** und ein vielfältiges kulturelles Angebot.

Wirtschaftliche Attraktivität: Hierzu gehören Arbeitsplätze, **Unternehmensfreundlichkeit, Innovationskraft,** Branchenvielfalt und eine gute Infrastruktur für Unternehmen.

Infrastruktur: Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz, schnelle Internetverbindungen, **effiziente öffentliche Verkehrsmittel** und eine moderne Ausstattung sind essenziell (**„smart City“ und „smart Farming”**)

Image und Identität: Der Ruf der Stadt, ihre Geschichte, **ihre Wahrnehmung als attraktiver Ort** und das Gemeinschaftsgefühl spielen eine wichtige Rolle.

Nachhaltigkeit: Umweltfreundliche Initiativen, grüne Energie und eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung

© S&W Linshalm 14/8/25

Ergreifen Sie proaktiv die Chance, denn WN wird sicher eine Smart City

Neue Technologien brauchen ein unterstützendes Umfeld

- technische Infrastruktur und Konnektivität
- grüne Infrastruktur
- technologieorientierter Arbeitsmarkt

sind die Indikatoren, die verwendet werden, um zu erklären, welche Stadt für eine intelligente Zukunft bereit ist und sich Stadt der Zukunft nennen könnte. Bei vernetzten Systemen besteht aber die Gefahr von Cyber-Angriffen mit schweren Folgen. Es muss daher auch klar über die Chancen und Risiken informiert werden und unsere Gesellschaft nachhaltig durch fortschrittliche Sicherheitsmaßnahmen geschützt werden.

Mit einer First-Mover-Strategie (New Work und Service Transition) **könnten wir als erste Stadt in NÖ in eine NEUE LIGA eintreten und für das Neustädter Land Wettbewerbsvorteile generieren**

© S&W Linshalm 14/8/25